

*Ich wusste, dass ich eine Arbeit mit Steinen machen wollte. In meinem Atelier gab es drei Steine. Einen weißen – ein Kreidestein und zwei alte Pflastersteine, deren Farbe nicht mehr so deutlich zu erkennen ist, aber im Großen und Ganzen sind sie grau. Die Steine waren schon da, bevor ich das Atelier bezogen habe und sie wurden, so sieht es aus, dazu benutzt, die Tür offen zu halten.*

*Die Steine sind dann immer wieder von der Tür in meine Installationen gewandert. Sie eignen sich einfach ausgezeichnet als Rahmen oder als Träger. Manchmal benutze ich sie übergangsweise als Sockel. Sie sind dann wie ein erhöhter Boden auf eine Art. Am liebsten würde ich auch eigentlich immer alles auf dem Boden arrangieren aber manchmal braucht man einfach verschiedene Höhen, um etwas hervorzuheben oder eine Geschichte oder einen Rhythmus zu erzeugen. Die Steine sind da mein Ding habe ich mit der Zeit bemerkt. Also wollte ich schließlich eine Arbeit machen, in der die Steine nicht nur als Unterlage, sondern eher als Protagonisten auftauchen. Oft waren die Steine nämlich am Ende das Beste an den kleinen Test-Installationen im Atelier.*

*Ich hab im Internet ein bisschen recherchiert, das Sortiment der verschiedenen Baumärkte durchsucht und bin dann aber erstmal zu Toom, der direkt um die Ecke vom Atelier ist.*

*Da wollte ich mir die gewöhnlichsten Steine holen. Also die grauen Betonpflastersteine, die häufig auf dem Gehweg oder in Hofeinfahrten benutzt werden.*

*Ich hab mir so viele ich tragen konnte auf die Arme gestapelt. Da ist mir auch zum ersten mal aufgefallen, wie wahnsinnig schwer die Dinger sind. Es gab da keine Angabe über den Stückpreis nur einen Quadratmeterpreis. Ich konnte mir das im Kopf nicht ausrechnen aber es erschien mir günstig.*

*Ich bin dann zur Kasse und hab sie dem Kassierer so vorne hingelegt. Auf dem Weg hatte ich noch Sorge, dass man die Steine gar nicht einzeln kaufen könnte, sondern mindestens einen Quadratmeter. Der Kassierer hat mich abkassiert und so einen unglaublichen Preis von mir verlangt. Ich weiß leider nicht mehr wie viel genau aber es war klar, dass das nicht so richtig sein könnte. Es waren wirkliche mehrere € pro Stein. Ich hab ihm gesagt, das könne nicht sein. Ich meine, wenn ein Stein mehr als fünf € kosten würde, und wenn ich mich richtig erinnere, dann waren das sogar sowas wie zehn, dann würde das Geld ja wirklich regelrecht auf der Straße liegen. Das hab ich dem Kassierer gesagt, und dass es einfach unwahrscheinlich sei, was er da abkassiere. Er hat aber drauf bestanden. Er hatte so ein Buch an der Kasse, mit Fotos von verschiedenen Steinsorten und anderem Material, wo er einen Strichcode eingescannt hat und er sagte, das sei eben so wie es da drin stehe.*

*Ich hab die Steine dann wieder zurückgebracht. Das hat mich auch geärgert, weil die wirklich wahnsinnig schwer waren. Ich war in Winterjacke, weil es Winter war und ich war ganz verschwitzt*

*danach. Ich bin also zurück ins Atelier und dachte noch, dass es doch wirklich nicht sein könnte und hab mir dann noch immer mal später vorgestellt, was so eine Hofeinfahrt zum Beispiel kosten würde, wenn ein Stein echt zehn € kosten würde.*

*Ich dachte dann immer wieder, man könnte ja einfach Steine sammeln gehen und verkaufen und es wäre eine einfache Art, Geld zu bekommen. Wie viele Millionen € einfach auf der Straße rumliegen würden.*

*Ein paar Monate später hab ich dann tatsächlich die Arbeit mit den Steinen gemacht. Es war eine Ausstellung in einem riesigen Raum und es sollte eine Reihe mit zwei übereinander gestapelten Steinen werden. Ich dachte, es wäre eine einfache Arbeit, also so ein einfaches Material und dann einfach stapeln. Es hat sich aber schließlich als wahnsinnig kompliziert herausgestellt, weil Steine einfach so schwer sind. Die Anzahl, die ich brauchte, musste mit einem Auto geliefert werden, dass so einen kleinen Kran hinten drauf hat und nach der Ausstellung konnte ich die Steine auch nicht so richtig wieder loswerden. Auch alle anderen, die in die Ausstellung involviert waren, waren genervt davon.*

*Ich hab dann nochmal darüber nachgedacht und gedacht, selbst wenn ein Stein zehn € kosten würde (was nicht der Fall ist) wäre das trotzdem wirklich harte Arbeit sie zu sammeln, um damit Geld zu machen. Da bräuchte man Equipment oder man müsste ungeheuer stark sein. Also wirklich unwahrscheinlich.*